

Geplant habe ich hier eine Tour in den Nordosten von Olpe, genannt „Sauerland“.

Die Strecke führt quer durch das Rothaargebirge. Erster Halt ist der „Kahle Asten“, Stützpunkt des Wetteramtes Essen und Quellort der Lenne.

Auf dem Gipfel des Kahlen Astens steht der Astenturm, ein Aussichtsturm, von dessen Plattform, die in einer Höhe von 862 m ü. NN liegt, sich eine herrliche Rundumsicht nicht nur über das Rothaargebirge genießen lässt. Bei extrem klarem Wetter reicht der Blick von dort oben bis zum 163 Kilometer weit entfernten „Brocken“ im Harz.

Die geplante Strecke führt uns weiter ins „Upland“ nach Willingen, Wahrzeichen von Willingen ist die große Eisenbahnbrücke ("Das Viadukt"), die um 1918 erbaut wurde. Die Gemeinde lebt hauptsächlich vom Tourismus (2003: 1,3 Mio Übernachtungen, Wintersport und Kegelveereine).

Willingen ist regelmäßiges Ziel von Partytouristen.

Zu den größten Veranstaltungen zählt das jährlich veranstaltete FIS Weltcup-Skispringen von der Mühlenkopfschanze (bis zu 100.000 Zuschauer an drei Tagen) und das jährliche Mountainbike-Event am Ettelsberg, zu dem im Jahr 2005 rund 35.000 Zuschauer kamen.

Hier werden wir eine Mittagspause am Rand der Ski - Abfahrtsstrecke einlegen. Für einen leckeren, sauerländischen Erbseneintopf kann ich garantieren und wer nicht(s) mag – die Speisekarte lässt keine Wünsche offen.

Anschließend führen uns herrliche Kurven über Bestwig und Warstein, bekannt durch ein „Blondes aus Hopfen und Malz“, zur Möhnetalsperre, erbaut 1908 – 1913 und einer der größten Stauseen in NRW.

Eine Tasse Kaffee sollte hier drin sein, bevor wir durchstarten und „Faule Butter“ kennenlernen.

Der späte Nachmittag ist Ankunftszeit an der Jugendherberge in Olpe.

Versprechen kann ich Kurven und Interessantes, auf den Wettergott habe ich keinen Einfluss. Den Begriff „zügige Tour“ nehme ich ernst, bummeln ist nicht mein Ding.

Bringt ausreichende Kondition und Erfahrung im Umgang mit unserem fahrbaren Untersatz mit, dann wird es ein schöner Tag.